

# Ehemaliges Göschener Hallenbad wird zur multifunktionalen Anlage

Der Weg zur neuen Mehrzweckhalle war für die Göschener steinig und lang, doch seit kurzem ist die multifunktionale Anlage betriebsbereit. An der Kilbi erfolgt die offizielle Namensgebung.

---

8.8.2018, 05:00 Uhr

Das ehemalige Hallenbad in Göschenen hat sich nach einer umfassenden Sanierung in eine multifunktionale Mehrzweckanlage verwandelt. Sämtliche Architektur- und Planerleistungen wurden von der CAS-Gruppe Altdorf erbracht. Sie zeichnete auch für die Bauleitung und die Kostenplanung verantwortlich. Am 26. Juli ist das Werk offiziell der Gemeinde übergeben worden. Am 1. August fand ein Brunch für die Bevölkerung statt, und am Nachmittag konnte das Gebäude besichtigt werden.

## Drei symbolische Geschenke

Zur offiziellen Werkübergabefeier brachte CAS Projektleiter Sepp Blättler drei symbolische Geschenke mit: Schächentaler Kräutersalz, Bolzbacher Chili-Öl und ein Uristier-Anisgebäck als Symbole für die Werksübergabe an die Gemeinde. «Salz als Symbol für Reichtum steht für die wertvolle Arbeit der Baukommission», erklärte Blättler. «Chili-Öl soll dafür stehen, dass der Betrieb im neuen Mehrzweckraum immer wie geschmiert läuft. Und der Uristier soll schliesslich den Feierabend versüssen.»

Die einstige Sport- und Freizeitanlage wurde 1974 bis 1976 erbaut und enthielt eine Turnhalle, eine Abwartwohnung sowie ein Hallenbad, das nach der Betriebseinstellung 1994 als Aula genutzt wurde.

## Terminplan war grosse Herausforderung

2014 stimmte die Bevölkerung einer Werterhaltung des Gebäudes zu. In einer ersten Etappe erfolgte die Sanierung der Turnhalle und in einer Zwischenetappe jene der Wohnung. Die Sanierung des Mehrzweckraums wurde als zweite Etappe in Angriff genommen. Der Baubeginn erfolgte im Januar 2018. Blättler bezeichnete denn auch das Einhalten des straffen Terminprogramms als eine der grossen Herausforderungen – neben den unvorhergesehenen Änderungen während der Ausführungsphase, bedingt durch die örtlichen Gegebenheiten oder durch Anpassungen an die aktuellen Brandschutzvorschriften.

Eine weitere Besichtigungsmöglichkeit erhält die Bevölkerung anlässlich der offiziellen Einweihung am 23. September, wenn die Gemeinde Kilbi feiert. An diesem Tag wird auch der neue Name der Aula bekannt gegeben. Die Bevölkerung konnte im Vorfeld eigene Vorschläge unterbreiten. *(red)*

### «Luzerner Zeitung»-Newsletter abonnieren

Der kompakte Überblick am Abend mit den wichtigsten Ereignissen und Themen aus der Zentralschweiz und der Welt. Zusammengestellt von der Redaktion. [Hier können Sie sich mit einem Klick kostenlos anmelden.](#)